Am 14.05.2018 veröffentlicht durch Thomas Wilken



WALD-MICHELBACH. Die Bilder gleichen sich, auch wenn das Vatertagsgrillfest der Wald-Michelbacher Union inzwischen 40 Jahre auf dem Buckel hat: Seit Jahrzehnen dürfen sich die Sänger über ein volles Zelt auf dem Kuhklingen gegenüber dem Hundeplatz freuen, wenn sie die Gäste mit leckeren Speisen und Getränken am Feiertag auf die Höhe locken. Die kommen teilweise sogar von weiter her gewandert, um die Gastfreundschaft des MGV zu genießen.

Viele nutzen den Tag zur Wanderung rund um Zollstock, Feriendorf, Schwimmbad und Seckenrain, um dann beim Grillfest einen zünftigen Abschluss zu feiern und verbrannte Kalorien wieder aufzufrischen. Mehrere hundert Gäste, darunter viel Stammkundschaft, kamen vorbei, um in angenehmer Gesellschaft und gut betreut durch die MGV-Mitglieder einen schönen Tag zu verleben. Um die Mittagsstunden wurde es sehr eng auf den Bänken und an den Tischen.

Aus Anlass des Jubiläums gab es dieses Mal einen Fassbieranstich mit Vorsitzendem Alexander Rudolf, seinem Vorgänger Matthias Fischer – der sich auch um die Organisation des Grillfests gekümmert hatte -, zweitem Vorsitzendem Julius Rückert und Bürgermeister Dr. Sascha Weber. 30 Liter Freibier wurden nach erfolgreichem Anzapfen unters begeisterte Volk gebracht. Weber und Rückert richteten einige Begrüßungsworte an die Gäste und freuten sich über die vier Jahrzehnte Grillfest. Der Rest des Tages verlief ähnlich wie in den Vorjahren: Trotz des etwas unbeständigen Wetters war wie immer viel los. Das Gyros ging als erstes aus.

Zum Jubiläum hatte der Verein eine neue Holzbank oberhalb des Festplatzes aufgestellt, die Wolfgang Wunn und Wilfried Rotter gespendet hatten. Außerdem stellten Ehrenamtliche noch eine Sitzgruppe fertig, für die ein neuer Tisch von Sänger Rainer Killiches gestiftet worden war. Zum 40-jährigen Bestehen brachte der Verein somit den Ruheplatz am Gedenkstein wieder auf Vordermann und gestaltete ihn neu. „Der Platz ist sehr beliebt bei Spaziergängern“, weiß Rückert.

Traditionell kommen die beiden Brudervereine aus Unter-Schönmattenwag und Ober-Flockenbach beim Grillfest vorbei. Aber natürlich lange nicht nur die. Der Verein darf jedes Jahr etliche Stammgäste aus Wald-Michelbach und Umgebung begrüßen, die die Gastfreundschaft der Union zu schätzen wissen. Altbürgermeister Joachim Kunkel, den eine lange Freundschaft mit dem Chor verbindet, war auch wieder zu Gast.

Um die 30 Helfer sorgen dafür, dass es den Besuchern an nichts mangelt. Eine große Zahl für einen Chor mit 25 Aktiven und insgesamt 90 Mitgliedern. Steak und Bratwurst von Holzkohlengrill, Mettbrötchen, Laugenstangen sowie natürlich nachmittags Kaffee und Kuchen sind heiß begehrt. So wie auch die Pommes Frites, für die inzwischen drei Fritteusen im Einsatz sind. „Früher hatten wir gar keine Pommes im Angebot“, lacht Rückert. Kartoffelsalat ist heutzutage eben nicht mehr der Renner, meint er.

Am Samstag vorher starteten bereits die Aufbauarbeiten fürs Fest. Den Abbau wollte man eigentlich noch am selben Abend bewältigt haben, aber das Wetter machte einen Strich durch die Rechnung. Aufgrund des Regens am Nachmittag „haben wir doch nicht alles wieder abbauen können“, bedauert Rückert. So mancher Gast blieb noch lange sitzen und genoss die bis zuletzt ausgelassene und fröhliche Stimmung, auch wenn die Sänger dann irgendwann mit dem Abschlagen der Garnituren beginnen mussten.

Doch die Besucher ließen sich davon aber nicht stören und feierten weiter – „ein rundum gelungenes Jubiläums-Grillfest“, sagt der zweite Vorsitzende. Auch der Maibaum-Kletterer auf dem Foto von 1978, Thomas Reinhard, besuchte den Verein. Er teilte seine Erinnerungen an den Beginn des Grillfestes vor vier Jahrzehnten mit einigen Sängern im Gespräch.

Quelle: https://ueberwaelder.wordpress.com